

9. Mai 1934

Au.

Herrn Fritz Reiz, Cellist, Belsitostrasse 2, Zürich 7.

Sehr geehrter Herr,

Wie uns Herr Dr. H. Rothpletz mitteilt, haben Sie sich freundlich bereit erklärt, an der Gedächtnisausstellung Wilfried Buchmann im Zürcher Kunsthaus mitzuwirken, indem Sie uns die Werke des Künstlers, die Sie besitzen, zur Verfügung stellen, in dem Sinn, dass wir sie mit dem ganzen übrigen Material zusammenstellen und wenn immer möglich in die Ausstellung einreihen dürfen.

Wir danken Ihnen verbindlich für Ihr Entgegenkommen und bitten Sie um telephonischen Bescheid, ob Sie uns gestatten, am nächsten Freitag oder Samstag die Werke bei Ihnen abzuholen. Gleichzeitig ersuchen wir Sie um Angabe des für die Versicherung in Betracht kommenden Betrages.

In ausgezeichnete Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Au.

Herrn Professor Oskar Schlemmer, Maler, bei Herrn Paul Meyer, Laupen bei Bern.

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an unseren Brief vom 17. Februar dieses Jahres gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Ausstellung neuer deutscher Malerei wie vorgesehen im Juni, aber erst von Mitte des Monats an, stattfinden wird. Wir bitten Sie deshalb, uns Ihre Einsendung von vielleicht 6 Arbeiten bis 9. Juni, allerspätestens 14. Juni, zukommen zu lassen. Ein Anmeldeformular legen wir diesem Briefe bei.

In ausgezeichnete Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor